N I E D E R S C H R I F T

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzungstermin:	Dienstag, 05.10.2010
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	Uhr
Ort, Raum:	Raum Nr. 102, 1. Etage (großer Sitzungssaal)

Herr Stv. Bruno Borrmann - SPD-Fraktion
Frau Stv. Anna Nießen-Stellmach - SPD-Fraktion
Herr Stv. Karl-Heinz Robert - SPD-Fraktion
Herr Stv. Roland Andreas Krichel - CDU-Fraktion
Herr Stv. Frank Breuer - ABU-Fraktion
Herr Stv. Friedhelm Wirtz - GRÜNE-Fraktion
Frau Hildegard Breuer - Sozialdienst katholischer Frauen
Herr Armin Carduck - Diakonie Kreis AC/Paritätischer WV
Frau Anja Herten - UNIIO Alsdorf - Gemeinschaft d. Gemeinde
Herr Herbert Heinrichs - FG 3.2
Herr Manfred Schmidt - FG 3.2
Herr Franz Schmitz - Polizeipräsident Aachen
Herr Wolfgang Graf - SPD (IGBCE)
Frau Rosemarie Kolberg - AG Jugendhilfe Alsdorf
Herr Önder Günay - Liste Pro Integration / Integrationsrat
Frau Astrid Petry - Bezirksregierung
Herr Frank Oehler - ARGE

Abwesend waren:

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil:

1. Bestellung von Schriftführerinnen für die Sitzungen des Jugendhilfeausschusses
   Vorlage: 2010/0728

2. Einführung und Verpflichtung der vom Rat vorgeschlagenen beratenden Mitglieder gem. § 71 (5) SGB VIII und der Satzung des Jugendamtes
   Vorlage: 2010/0729

3. Fragestunde für Einwohner der Stadt Alsdorf gem. § 18 der Geschäftsordnung
   Vorlage: 2010/0730

4. Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses im öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse und der noch nicht durchgeführten Beschlüsse aus den vorangegangenen Sitzungen
   Vorlage: 2010/0731

5. Vorstellung des Projektes "Staatsanwalt vor Ort"
   hier: Kooperation mit dem Jugendamt der Stadt Alsdorf
   Vorlage: 2010/0732

6. Landesprogramm "Soziale Stadt"
   hier: Sachstand
   Vorlage: 2010/0733

7. Kinderfördersatzung
   hier: Verabschiedung einer neuen auf städteregionaler Ebene abgestimmten Kinderfördersatzung
   Vorlage: 2010/0734

8. Anmeldeverfahren für die Tageseinrichtungen für Kinder im Stadtgebiet
   hier: Verfahren für das Kindergartenjahr 2011/2012
   Vorlage: 2010/0735

9. Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt vom 22.06.2010
   hier: Einrichtung von Jugendtreffpunkten im Stadtgebiet
   Vorlage: 2010/0736

10. Gesetzliche Vertretungen; Beistandschaften
    hier: Referentenentwurf des Bundesministeriums der Justiz und Auswirkungen der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zum Sorgerecht nichtehelicher Väter
    Vorlage: 2010/0737

11. Antrag der SJD - die Falken - Merkstein
    hier: Antrag auf Förderung der Hausaufgabenhilfe mit Freizeitangeboten im Rahmen des Projektes "Aktiv für unseren Stadtteil" vom 27.02.2010
    Vorlage: 2010/0745

12. Anfragen und Mitteilungen
Vorlage: 2010/0738

P r o t o k o l l:

Öffentlicher Teil:

---

zu 1 Bestellung von Schriftführerinnen für die Sitzungen des Jugendhilfeausschusses
Vorlage: 2010/0728

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss bestellt für die heutige Sitzung Frau Rebecca Gennes zur Schriftführerin.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

---

zu 2 Einführung und Verpflichtung der vom Rat vorgeschlagenen beratenden Mitglieder gem. § 71 (5) SGB VIII und der Satzung des Jugendamtes
Vorlage: 2010/0729

Beschluss:

Herr Frank Oehler, Herr Gerd Becker, Herr Önder Günay und Herr Yalcin Aydin werden durch Herrn Stv. Robert als Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses in den Ausschuss eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben durch Handschlag verpflichtet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

---

zu 3 Fragestunde für Einwohner der Stadt Alsdorf gem. § 18 der Geschäftsordnung
Vorlage: 2010/0730

Fragen von Einwohnern werden nicht gestellt.

---

zu 4 Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses im öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse und der noch nicht durchgeführten Beschlüsse aus den vorangegangenen Sitzungen
Vorlage: 2010/0731

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses im öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse und der noch nicht durchgeführten Beschlüsse aus den vorangegangenen Sitzungen zur Kenntnis

---

zu 5 Vorstellung des Projektes "Staatsanwalt vor Ort"
hier: Kooperation mit dem Jugendamt der Stadt Alsdorf
Vorlage: 2010/0732

Protokoll:

Herr Heinrichs führt in die Vorstellung des Projektes ein und weist darauf hin, dass der Staatsanwalt, Joachim Bolder, seit 01.01.2010 für auffällig, d. h. straffällig gewordene Jugendliche und Heranwachsende in Alsdorf zuständig ist.

Alsdorf ist bisher die einzige Kommune in der Städteregion, wo dieses Projekt läuft.

Weitere Projektorte sind in Heinsberg, Geilenkirchen und Jülich.

Herr Bolder führt aus, dass er nach 10 Monaten seiner Arbeit in Alsdorf eine sehr positive Bilanz zieht. Durch seine Präsenz habe er einen besseren Blick für lokale Bezirke und Gruppen und ist in der Lage, gezielter Kontakt aufzunehmen.

Er hebt besonders die aus seiner Sicht hervorragende Zusammenarbeit mit dem Jugendamt der Stadt Alsdorf heraus und bedankt sich, dass er u. a. auch die Gelegenheit hatte, mit Mitarbeitern des Jugendamtes die Stadt Alsdorf auf dem Fahrrad zu erkunden.

Hierüber habe es auch eine kurze Reportage in der Lokalzeit des WDR-Fernsehens gegeben.

Ebenso berichtet Herr Bolder über den erstmals in Alsdorf durchgeführten Diversionstag, an dem zeitnah auf das Fehlverhalten von Kindern und Jugendlichen – überwiegend Ersttäter mit Bagatell-Delikten – in Kooperation von Staatsanwaltschaft, Polizei und Jugendgerichtshilfe des Jugendamtes reagiert wird.

Herr Pabich, Jugendgerichtshelfer beim Jugendamt der Stadt Alsdorf, betont ebenfalls die sehr gute Zusammenarbeit mit Herrn Bolder, dem „Staatsanwalt für den Ort“, da auf Fehlverhalten von jugendlichen Heranwachsenden zeitnah und gemeinsam reagiert werden kann.

Darüber hinaus trägt Herr Pabich anhand der Statistik für das Jahr 2009 vor, wie viele Jugendliche und Heranwachsende angeklagt wurden, welche Straftaten begangen und welche Sanktionen nach dem Jugendgerichtsgesetz (JGG) verhängt wurden.

Die entsprechende Statistik mit den Fallzahlen ist der Anlage zu entnehmen.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen des Staatsanwalts, Herrn Joachim Bolder, und der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Anlage:

- Statistik

---

zu 6 Landesprogramm "Soziale Stadt"
hier: Sachstand
Vorlage: 2010/0733

Protokoll:

Herr Spaltner führt für die Verwaltung in das Thema ein und erläutert den bisherigen Verfahrensablauf und aktuellen Sachstand.

Sodann stellt Herr Niedermeier, Planungsgruppe MWM Aachen, den Ausgangspunkt für den Förderantrag vor und erläutert im Detail die Gesamtkonzeption.

Die Ausführungen werden durch Herrn Schmidt ergänzt, der nochmals auf die sehr gute Zusammenarbeit mit den Freien Trägern in Alsdorf verweist und hier die besondere Innovation des Projektes (einschl. eines durch die Träger und die Stadt gebildeten Vereins) hervorhebt.

Auf Nachfrage von Herrn Stv. Wirtz erläutert Herr Niedermeier den vorgesehenen Mittelabfluss im Förderzeitraum.

Abschließend verweist Herr Schmidt auf den bereits gefassten Ratsbeschluss, der die Finanzierung der Maßnahme auch nach Ende des Förderzeitraumes sicher stellt.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

---

zu 7 Kinderfördersatzung
hier: Verabschiedung einer neuen auf städteregionaler Ebene abgestimmten Kinderfördersatzung
Vorlage: 2010/0734

Protokoll:

Für die Verwaltung erläutert Frau Steiner anhand der Vorlage den Sachverhalt.

Sie geht insbesondere auf die Notwendigkeit einer Anpassung der Kinderfördersatzung an neue gesetzliche Vorgaben ein und erläutert die hierfür auslösenden Faktoren.

Die Ausschussmitglieder haben Gelegenheit Verständnisfragen zu stellen, die von der Verwaltung beantwortet werden.

Herr Stv. Borrmann stellt den Antrag, den Beschlussvorschlag im Hinblick auf die unteren Einkommensstufen zu ergänzen. Er schlägt vor, die Verwaltung zu beauftragen, die Möglichkeit einer kostenneutraler Veränderung der Elternbeitragstabelle zu Gunsten der unteren Einkommensstufen zu untersuchen.

Sodann stellt der Ausschussvorsitzende den Beschlussvorschlag mit der durch Herrn Stv. Borrmann beantragten Ergänzung zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt:

Der Rat der Stadt beschließt:

Die durch die Verwaltung vorgelegte Neufassung der Kinderfördersatzung wird mit Wirkung zum 01.01.2011 beschlossen.
Die bisherige Satzung wird zum gleichen Zeitpunkt außer Kraft gesetzt.
Die Satzung ist öffentlich bekannt zu machen und ins Ortsrecht der Stadt Alsdorf aufzunehmen.

Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, alternative Berechnungsmodelle - bei Beibehaltung der derzeitigen Einnahmesituation - für eine neue Elternbeitragstabelle zu entwickeln, mit dem Ziel, diese zum Kindergartenjahr 2011/2012 in Kraft zu setzen.

Hierbei sollen die unteren Einkommensgruppen entlastet werden.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig.

---

zu 8 Anmeldeverfahren für die Tageseinrichtungen für Kinder im Stadtgebiet
hier: Verfahren für das Kindergartenjahr 2011/2012
Vorlage: 2010/0735

Protokoll:

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes gibt der Vorsitzende der seit 01.09.2010 für den Bereich Fachberatung Kindertageseinrichtungen und Tagespflege zuständigen Mitarbeiterin des Jugendamtes, Frau Ruth Claßen, Gelegenheit sich und ihr Aufgabengebiet vorzustellen.

Herr Schmidt erläutert für die Verwaltung die Grundlagen und die Struktur des beabsichtigten neuen Anmeldeverfahrens.

Auf Nachfrage von Herrn Stv. Wirtz wird durch Frau Claßen und Herrn Schmidt bestätigt, dass das seinerzeit durch den Jugendhilfeausschuss beschlossene Auswahlverfahren / Punktesystem grundsätzlich weiterhin Bestand hat, wobei in erster Linie hier eine Auswahl nur noch im U-3-Bereich erfolgen muss, da für Kinder mit Rechtsanspruch genügend Plätze zur Verfügung stehen würden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, das unter dem Punkt „Sachstand“ aufgeführte vereinfachte Abfrageverfahren für die Bedarfsabfrage Kindertageseinrichtungen durchzuführen.

---

zu 9 Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt vom 22.06.2010
hier: Einrichtung von Jugendtreffpunkten im Stadtgebiet
Vorlage: 2010/0736

Protokoll:

Nach eingehender Diskussion spricht sich der Ausschuss für die im Beschluss aufgeführte Vorgehensweise zur Einrichtung von Treffpunkten für Jugendliche aus.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Planungsgruppe Jugendarbeit der Arbeitsgemeinschaft Jugendhilfe in Alsdorf und unter Beteiligung von Jugendlichen die Grundlagen für die Schaffung von Treffpunkten für Jugendliche zu schaffen.

Auf dieser Grundlage und in Kooperation mit der Spielplatzkommission soll das weitere Vorgehen in einer der nächsten Sitzungen des Jugendhilfeausschusses erörtert werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

---

zu 10 Gesetzliche Vertretungen; Beistandschaften
hier: Referentenentwurf des Bundesministeriums der Justiz und Auswirkungen der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zum Sorgerecht nichtehelicher Väter
Vorlage: 2010/0737

Protokoll:

Herr Heinrichs geht einführend auf den Gesetzentwurf des Bundesministeriums der Justiz zur Änderung des Vormundschafts- und Betreuungsrechts ein und auf die Auswirkungen der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts und des

Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte zum Sorgerecht nichtehelicher Väter.

Er weist darauf hin, dass alleine im Bereich der Amtsvormundschaften / gesetzlichen Vertretung ein bis zu doppelt so hoher Personalbedarf wie bisher notwendig sein wird.

Hintergrund der bevorstehenden Änderung ist, dass umfangreiche Untersuchungen der Begleitumstände bei Fällen von Kindesmisshandlungen und Kindestötungen (Kevin aus Bremen, Lea-Sophie aus Schwerin) zum Ergebnis brachten, dass der persönliche Kontakt des Vormunds / gesetzlichen Vertreters völlig unzureichend war und auch zu Strafverfahren gegen den Vormund wegen fahrlässiger Tötung geführt haben.

Die Fallzahl pro Mitarbeiter soll voraussichtlich auf 50 beschränkt werden und ein regelmäßiger, d. h. ein monatlicher persönlicher Kontakt zwischen Vormund und Kind, der dem Gericht gegenüber nachzuweisen ist, gesetzlich verankert werden.

Darüber hinaus weist Herr Heinrichs darauf hin, dass neben der Reform des Vormundschaftsrechts eine umfängliche Reform des Familienrechts (BGB) notwendig wird aufgrund der Entscheidung des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte (EuGHMR) und des Bundesverfassungsgerichts zum Sorgerecht nichtehelicher Väter.

Beide Gerichte haben übereinstimmend festgestellt, dass der Zugang zum Sorgerecht nur mit Zustimmung der Mütter eine Ungleichbehandlung darstellt und damit gegen das Grundgesetz verstößt.

Herr Bohlmann, Amtsvormund und Unterhaltsbeistand beim Jugendamt Alsdorf, trägt anschließend detailliert zum Gesetzentwurf der Bundesregierung vor und stellt die gesetzlichen Grundlagen des Aufgabengebietes dar, verbunden mit Fallzahlen und vereinnahmten Unterhaltsbeträgen.

Diese sind der Anlage zu entnehmen.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Anlage:
Gesetzliche Grundlagen und Fallzahlen

---

zu 11 Antrag der SJD - die Falken - Merkstein
hier: Antrag auf Förderung der Hausaufgabenhilfe mit Freizeitangeboten im Rahmen des Projektes "Aktiv für unseren Stadtteil" vom 27.02.2010
Vorlage: 2010/0745

Protokoll:

Herr Stadtverordneter Borrmann trägt für die SPD-Fraktion vor, dass die Hausaufgabenhilfe sinnvoll sei und bittet um wohlwollende Prüfung des Antrages durch die Verwaltung im Hinblick auf eine mögliche Finanzierung.

Herr Stadtverordneter Krichel trägt für die CDU-Fraktion vor, dass der Antrag abgelehnt würde, da die „Falken“ formell zwar eine unabhängige Organisation seien, aber der SPD und den JUSOS sehr nahe stehen. Vor diesem Hintergrund sei man nicht bereit, diesen Antrag zu unterstützen.

Herr Stadtverordneter Breuer trägt für die ABU-Fraktion vor, dass der Antrag unterstützt würde, da es sich hier um eine präventive Maßnahme handle.

Herr Stadtverordneter Wirtz trägt für die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vor, dass für Ihn unerheblich sei, welcher Unterorganisation die „Falken“ angehören, entscheidend sei die Tatsache, dass es Demokraten sind. Er weist darauf hin, dass die „Falken“ aus seiner Sicht hervorragende Arbeit leisten und deshalb der Antrag seitens seiner Fraktion unterstützt würde.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt bei einer Gegenstimme:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung zu prüfen, inwieweit Mittel aus dem Städtischen Haushalt für die Fortführung des Projektes „Hausaufgabenhilfe mit Freizeitangeboten“ bereitgestellt werden können.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich bei 1 Gegenstimme

zu 12 Anfragen und Mitteilungen
Vorlage: 2010/0738

Mitteilungen:

Kinderspielplätze im Stadtgebiet:

Zu Beginn appelliert der Vorsitzende, Herr Stv. Robert, an die Ausschussmitglieder, die Mitglieder der Spielplatzkommission sind, vereinbarte Termine auch wahrzunehmen.

Herr Thimm gibt anschließend einen Bericht zum aktuellen Sachstand.

Herr Heinrichs berichtet zunächst zum Stand zur Umsetzung des Stellenplans für die Jugendhilfe auf der Grundlage des Beschlusses des Rates der Stadt vom 27.10.2009.

- Im Bereich der Sozialen Dienste einschl. Kinderschutz sind 2 Personalstellen am 04.01.2010 besetzt worden, eine weitere 1,0 Personalstelle steht unmittelbar vor der Ausschreibung
- Im Bereich des Pflegekinderdienstes ist zum 01.09.2010 eine 0,6 Personalstelle besetzt worden
- Ebenfalls zum 01.09.2010 ist eine 1,0 Personalstelle im Bereich der Fachberatung Kita/Familienzentren und Tagespflege besetzt worden
- Im Bereich der Streetwork/Mobile Jugendarbeit steht die Ausschreibung einer 0,5 Personalstelle unmittelbar bevor
- Im Bereich Kosten- und Unterhaltsheranziehung (Unterhaltsvorschusskasse und Wirtschaftliche Erziehungshilfe) steht eine 1,0 Personalstelle für einen befristeten Zeitraum von 2 Jahren unmittelbar vor der Ausschreibung

Herr Heinrichs teilt den Ausschussmitgliedern mit, dass Herr Thimm in der Zeit von April 2008 bis Januar 2010 erfolgreich an dem Zertifikatskurs „Jugendhilfeplanung der Landesjugendämter Rheinland und Westfalen/Lippe“ teilgenommen hat.

Im Rahmen der durch Herrn Thimm erstellten Projektarbeit „Strukturwandel in der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Alsdorf“ wurde durch den Kursleiter ausdrücklich die fachliche Kompetenz von Herrn Thimm hervorgehoben.

Vom 13.04.2010 bis 30.06.2010 wurden durch die Jugendämter in der Städteregion in Kooperation mit dem Gesundheitsamt in den Krankenhäusern Eschweiler, Simmerath, Stolberg und Würselen Fortbildungsveranstaltungen zum Thema „Frühe Hilfen bis zum Verdacht auf Kindeswohlgefährdung“ durchgeführt.

Für das Jugendamt Alsdorf waren Herr Raida und Frau Decker als Referenten tätig.

Insgesamt haben ca. 405 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Krankenhäusern (Ärzte, Psychologen und Pflegepersonal) teilgenommen.

Am 20.09.2010 fand die Auftaktveranstaltung zur „Gründung eines Netzwerkes zur Stärkung und Förderung des Kinder- und Jugendschutzes“ im Städteregionshaus statt. Das Konzept wurde bereits im Jugendhilfeausschuss vorgestellt und auch durch den Rat der Stadt verabschiedet.

Im 1. und 2. Quartal 2010 haben Vorbereitungsseminare für Pflegeeltern in Kooperation mit dem Jugendamt Herzogenrath und für „Profi-Pflegefamilien“ gemeinsam mit den Jugendämtern Eschweiler, Herzogenrath, Würselen und der Städteregion stattgefunden.

Im 2. Quartal 2010 hat zudem ein Fortbildungswochenende für Pflegefamilien unter dem Thema „Traumatisierte Kinder“ in Dahlem/Eifel stattgefunden.

Weitere Bewerberseminare mit insgesamt 7 Familien aus Alsdorf haben im 3. Quartal stattgefunden bzw. stehen im 4. Quartal noch aus.

Am 11.10.2010 eröffnet in Stolberg eine Notschlafstelle, die an das Agnesheim angebunden ist. Das Konzept dieser Einrichtung wird voraussichtlich in der Dezembersitzung des Jugendhilfeausschusses vorgestellt.

Am 08.11.2010 und am 18.11.2010 findet in Verantwortung und Regie des Jugendamtes Alsdorf eine Fortbildung zum Thema „Umgang mit sexuellem Missbrauch“ im Seminarraum der Stadthalle statt.

Folgende Themen sollen vertieft werden.

- Täterstrategien
- Täter-Opfer-Dynamik
- Vertiefende Informationen zur rechtlichen Stellung im Strafverfahren
- Erarbeitung von Interventionsstrategien

Am 09.11.2010 findet der 4. Alsdorfer Fachtag für pädagogische Fachkräfte aus Tageseinrichtungen für Kinder, Schulen und Jugendhilfe in der Grundschule Schaufenberg statt. Veranstalter ist das Jugendamt der Stadt Alsdorf in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Jugendhilfe, der Europahauptschule und der Grundschule Schaufenberg.

Kinder- und Jugendfreizeitangebote:

Herr Thimm gibt einen kurzen Einblick in die im laufenden Jahr stattgefundenen Angebote.

Osterferienspiele:

Insgesamt haben 150 Kinder drei Wochen an den Maßnahmen der „Alten Dorfschule“ und „Hüttenhausen“ teilgenommen. Hiervon sind mindestens die Hälfte Kinder, die an den Angeboten der OGS teilnehmen.

Graffiti-Projekt:

Ein Anschlussprojekt hat im Annapark stattgefunden, bei dem noch fehlende Flächen gestaltet wurden.

Städteregionaler Familientag:

In Kooperation mit dem Träger des Energeticon wurde dieser Tag mit ca. 1.000 Besuchern erfolgreich durchgeführt. Das Thema „Forschung“ und „Technik“ wurde in verschiedenen Aktionen vorgestellt.

Jungentag:

Der 3. Jungentag wurde an der Burg durchgeführt.

Sommerferienspiele:

In den gesamten Sommerferien fanden Angebote durch die verschiedenen Träger im Stadtgebiet statt. Insgesamt hatten 950 Kinder die Gelegenheit an den Angeboten teilzunehmen.
Hiervon nahmen 320 Kinder an den Angeboten der städtischen Einrichtungen teil.

Streetwork / mobile Jugendarbeit:

Die Streetworker haben ein Sommerangebot in Alsdorf durchgeführt.

Zudem wurde eine Ferienfahrt in Zusammenarbeit mit der Jugendeinrichtung Altes Rathaus an der Mecklenburger Seenplatte durchgeführt.

Europafest:

Das Jugendamt war mit einem Kletterangebot auf dem Europafest vertreten.

Weltkindertag:

Das Jugendamt organisierte unter Beteiligung von mittlerweile 25 Trägern/Organisationen an der Burg den diesjährigen Weltkindertag. Es konnten ca. 1.500 Besucher begrüßt werden.

Arbeitsgemeinschaft der Jugendhilfe nach § 78 SGB VIII:

Frau Rosi Kolberg wurde als Nachfolgerin von Herrn Claus Ulrich Lamberty zur Sprecherin gewählt und zukünftig auch im Jugendhilfeausschuss vertreten sein.

Kinderzirkustag:

Am 6. November 2010 wird der Zirkustag durchgeführt. Flyer liegen bereit.

Herr Schmidt ergänzt die Mitteilungen:

Kindertageseinrichtungen:

1. Der mit der GSG abgeschlossene Vertrag über die Bewirtschaftung von städt. Kitas wurde um die Bewirtschaftung und Unterhaltung der DRK Einrichtung Moselstraße erweitert, da sich diese in städtischem Eigentum befindet und dem Mieter anstehende Unterhaltungsmaßnahmen nicht aufzuerlegen sind.

2. Die Kindertageseinrichtung Annapark hat die Zertifizierungsphase zum Familienzentrum erfolgreich abgeschlossen, so dass nunmehr die Einrichtungen der AWO, Rosenstraße, die Einrichtung des evangelischen Kindergartenvereines, die städt. Einrichtungen Florianstraße, Straßburger Straße, Blumenrath und Annapark als Familienzentren anerkannt sind.
   Die städt. Einrichtung Biberburg befindet sich seit dem neuen Kindergartenjahr in der Zertifizierungsphase.

3. Der Zuwendungsbescheid des Landes zum Ausbau von Plätzen für unter 3-jährige Kinder für das Familienzentrum Annapark ist mit Datum vom 11.08.2010 eingegangen.
   Der Rat der Stadt hatte zuvor dem Familienzentrum Annapark eine höhere Priorität gegeben.

Der Zuwendungsbescheid für den Ausbau des Familienzentrums Blumenrath steht noch aus.

Darüber hinaus gibt er bekannt, dass Frau Gerda Backes, bisher stellvertr. Leitung Florianstraße, zur Leitung der Einrichtung als Nachfolgerin von Frau Claßen benannt wurde.

Gez. Robert gez. Esser

Gez. Spaltner